

SCHOONER SAMYRAH

INSELZAUBER IN DER DÄNISCHEN SÜDSEE

Ein Wochentörn von Kiel nach Neustadt in Holstein

28. Juni – 5. Juli

Erleben Sie traditionelle Seemannschaft, malerische Inselwelten,
dänisches Hygge und unvergessliche Nächte unter dem Sternenhimmel.
Sieben Tage, die Sie nicht vergessen werden.

Willkommen an Bord

Stellen Sie sich vor: Das sanfte Knarren der Holzplanken, der Geruch von salziger Luft und frischem Kaffee am frühen Morgen, und das majestätische Gefühl, wenn sich die rotbraunen Segel unseres traditionellen Zweimasters im Wind blähen. Dieser Wochentörn auf dem Schooner Samyrah ist eine Reise in eines der schönsten Segelreviere der Ostsee – die Dänische Südsee, auf Dänisch *Sydfynske Øhav*.

Wir starten mit einem spektakulären Auftakt in Kiel, segeln durch die geschützte Inselwelt Dänemarks mit ihren malerischen Häfen und idyllischen Ankerbuchten, und beenden unsere Reise im fjordähnlichen Naturhafen von Neustadt in Holstein. Das Besondere: Sie sind nicht nur Passagier, sondern Teil der Crew. Und wenn der Tag sich dem Ende neigt, fallen Sie in Ihre gemütliche Koje direkt an Bord – sanft in den Schlaf gewiegt vom leichten Schaukeln des Schiffes.

Segeln mit dem Wind – nicht gegen ihn. Die genaue Route durch die Dänische Südsee richtet sich nach den Windverhältnissen der jeweiligen Woche. Das ist kein Nachteil, sondern das Wesen des traditionellen Segelns: Wir nutzen die Kraft der Natur und entscheiden täglich gemeinsam, welche der wunderschönen Inseln und Häfen wir als nächstes ansteuern. Jede Reise auf der Samyrah ist daher einzigartig.

Sonntag, 28. Juni — Ankunft & Feuerwerksfahrt

Kiel, Kieler Förde

Ein magischer Auftakt

Am Sonntagnachmittag heißen wir Sie an Bord der Samyrah in Kiel herzlich willkommen. Sie beziehen Ihre gemütliche Koje, lernen die Crew und Ihre Mitsegler kennen und machen sich mit dem Schiff vertraut. Nach einer ausführlichen Sicherheitseinweisung durch den Skipper beginnt der entspannte Teil des Tages: Zeit zum Ankommen, für ein erstes Gespräch am Cockpittisch und einen Blick auf die Seekarte, die unsere Reise der kommenden Woche zeigt.

Pünktlich um 20:00 Uhr heißt es zum ersten Mal: *"Leinen los!"* Wir laufen aus zu einer ganz besonderen Abendfahrt auf der Kieler Förde. Wenn die Sonne langsam untergeht und die Förde in ein goldenes Abendlicht taucht, genießen wir die besondere Atmosphäre auf dem Wasser. Der absolute Höhepunkt des Abends erwartet uns bei Einbruch der Dunkelheit: Ein spektakuläres Feuerwerk erhellt

den Nachthimmel über Kiel. Die bunten Lichter spiegeln sich im dunklen Wasser der Förde, tanzen über die Wellen und tauchen die Masten der Samyrah in ein festliches Leuchten – ein magischer Moment, den wir mit einem kühlen Getränk in der Hand an Deck in vollen Zügen genießen. Anschließend kehren wir in den Hafen zurück und machen für unsere erste Nacht an Bord fest.

Montag, 29. Juni — Aufbruch in die Dänische Südsee

Kiel → Insel Ærø (Marstal oder Ærøskøbing, je nach Wind)

Kurs auf das Inselparadies

Nach einem kräftigen Frühstück an Bord beginnt gegen 10:00 Uhr unsere eigentliche Wochenfahrt. Wir verlassen die Kieler Förde und setzen Kurs auf die offene Ostsee. Sobald wir das freie Wasser erreicht haben, heißt es *"Alle Mann an die Fallen!"* Gemeinsam setzen wir die Segel. Es ist ein erhabenes Gefühl, wenn der Wind in das Tuch greift, der Motor verstummt und die Samyrah beginnt, durch die Wellen zu gleiten – angetrieben allein von der Kraft des Windes.

Unser erstes Ziel ist die Insel Ærø, das Herzstück der Dänischen Südsee. Je nach Windrichtung steuern wir entweder die historische Seefahrerstadt **Marstal** im Osten oder das märchenhafte **Ærøskøbing** an der Nordküste an. Marstal beeindruckt mit seiner langen maritimen Geschichte: Bis zum Ende der Segelschiff-Ära war hier eine bedeutende Handelsflotte beheimatet, und das faszinierende Schiffahrtsmuseum lässt diese Zeit wieder lebendig werden. Ærøskøbing hingegen, oft als die "Märchenstadt Dänemarks" bezeichnet, verzaubert mit kopfsteingepflasterten Gassen, bunten Fachwerkhäusern und üppig blühenden Stockrosen. Am Abend genießen wir das erste dänische *Hygge* – sei es bei einem Landgang durch die malerischen Gassen oder bei einem gemütlichen Abendessen an Bord.

Dienstag, 30. Juni — Inselhopping

Ærø → Faaborg oder Insel Lyø (je nach Wind)

Zwischen Fjorden und kleinen Eilanden

Die Dänische Südsee ist ein geschütztes Revier mit kurzen Distanzen – das gibt uns viel Zeit für entspanntes Segeln und ausgiebige Landgänge. Wir lichten den Anker und lassen uns vom Wind leiten. Ein mögliches Ziel ist **Faaborg** auf der Insel Fünen. Die Ansteuerung durch den Faaborg Fjord ist landschaftlich reizvoll. Die alte Kaufmannsstadt lockt mit ihrem markanten gelben Glockenturm,

engen Gassen voller kleiner Läden und einer lebendigen Hafematmosphäre. Wer möchte, kann mit dem Fahrrad die Umgebung erkunden oder das sehenswerte Freilandmuseum besuchen.

Wenn der Wind uns in eine andere Richtung trägt, zieht es uns vielleicht zur kleinen Insel **Lyø**. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Der Hafen liegt idyllisch, und ein kurzer Spaziergang führt uns in das Inseldorf mit seinem malerischen Dorfteich, der alten Kirche und den reetgedeckten Höfen. Lyø ist der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen, die unberührte Natur zu genießen und das dänische Inselleben in seiner ursprünglichsten Form zu erleben.

***Wussten Sie schon?** Die Dänische Südsee (Sydfynske Øhav) entstand nach der letzten Eiszeit, als der Meeresspiegel stieg und eine hügelige Moränenlandschaft überflutete. Heute ragen nur noch die höchsten Kuppen als Inseln aus dem flachen, türkisfarbenen Wasser – ein Archipel aus über 50 Inseln, von denen viele noch bewohnt sind.*

Mittwoch, 1. Juli — Freier Segeltag

Weitere Inseln der Dänischen Südsee (je nach Wind und Stimmung)

Die Kunst des Nichtstuns

Einer der schönsten Aspekte einer Segelreise ist die Freiheit, spontan zu entscheiden. Vielleicht liegt die Samyrah morgens noch ruhig im Hafen und wir genießen einen langen Frühstück mit frisch gebackenem Brot aus der Backbordpantry. Vielleicht zieht es uns zu einer der kleineren Inseln des Archipels – zu **Avernakø** mit seinem idyllischen Inselort, zu **Drejø** mit seinem kleinen Hafen und den gemütlichen Hofcafés, oder wir werfen einfach den Anker in einer stillen Bucht und springen ins klare Ostseewasser.

Die Dänische Südsee bietet mehr als 20 Häfen und eine Handvoll malerischer Ankerbuchten auf engstem Raum. Man muss hier keine langen Strecken zurücklegen, um neue Eindrücke zu sammeln. Manchmal ist es gerade das Innehalten, das Beobachten der Inselfähren, das Gespräch mit einem einheimischen Fischer oder das Lesen eines Buches in der Hängematte, das eine Segelreise unvergesslich macht.

Donnerstag, 2. Juli — Kurs auf Sønderborg

Dänische Südsee → Sønderborg (je nach Wind)

Schloss, Sund und Stadtflair

Wir lichten den Anker und setzen die Segel für einen etwas längeren Schlag. Unser Weg führt uns durch den malerischen Alsensund in Richtung **Sønderborg** auf der Insel Als. Die Navigation in den teils engen Fahrwassern zwischen den Inseln ist spannend und erfordert aufmerksames Steuern – eine tolle Gelegenheit, die eigenen seemännischen Fähigkeiten unter Anleitung des Skippers weiter zu vertiefen.

Sønderborg empfängt uns mit einer wunderschönen Hafenpromenade, die direkt am Wasser entlangführt. Das imposante **Schloss Sønderborg**, eines der ältesten Dänemarks, wacht majestätisch über die Hafeneinfahrt. Wir machen direkt an der Stadtpier fest – mit Blick auf das Schloss und die markante Klappbrücke. Ein Bummel durch die lebhaftige Fußgängerzone, ein Besuch des Schlosses oder einfach ein Abendessen in einem der Hafenrestaurants mit Blick auf die Samyrah runden diesen Segeltag perfekt ab.

Freitag, 3. Juli — Rückkurs nach Deutschland

Sønderborg → Lübecker Bucht

Der große Schlag

Heute steht unser längster Segeltag an. Wir verlassen die dänischen Gewässer und segeln entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste nach Süden. Vorbei an der Flensburger Förde und der Schlei genießen wir noch einmal das volle Segelerlebnis auf der offenen See. Wir nutzen den Wind, trimmen die Segel und lassen die Samyrah durch die Wellen gleiten. Wenn alles gut läuft, ankern wir am Abend in einer geschützten Bucht der Lübecker Bucht und verbringen eine letzte, ruhige Nacht auf dem Wasser.

Samstag, 4. Juli — Ankunft & Kapitäns Dinner

→ Neustadt in Holstein

Willkommen in Neustadt

Spätestens am Samstagvormittag laufen wir in den fjordähnlichen Naturhafen von **Neustadt in Holstein** ein. Die Samyrah gleitet durch das ruhige Wasser der Neustädter Bucht, und der vertraute Anblick des Hafens kündigt das Ende unserer Reise an. Wir machen fest, klarieren das Schiff auf und

haben den Nachmittag frei — für einen Spaziergang durch die hübsche Altstadt, einen Besuch des Strandes oder einfach für ein entspanntes Nickerchen in der Kojе.

Der krönende Abschluss unserer gemeinsamen Woche ist das **Kapitäns Dinner** am Samstagabend. An Bord der Samyrah, festlich gedeckt und mit dem besten Wein aus dem Proviantlager, lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. Wir erzählen von den schönsten Momenten, den kleinen Missgeschicken und den großen Eindrücken. Der Skipper erhebt das Glas auf seine Crew — auf Sie.

Sonntag, 5. Juli — Abschiedsfrühstück & Abreise

Neustadt in Holstein

Abschied von der Samyrah

Am Sonntagmorgen wachen wir ein letztes Mal in unseren Kojen auf. Der Duft von frischem Kaffee und frisch gebackenem Brot zieht durch das Schiff. Wir genießen ein letztes, ausgiebiges gemeinsames Frühstück an Deck oder in der gemütlichen Messe — ohne Eile, ohne Aufbruchsstress. Die Samyrah liegt ruhig im Hafen, und die Morgensonne taucht die Masten in warmes Licht.

Spätestens um 11:00 Uhr heißt es dann Seesäcke packen und Abschied nehmen. Sie kamen als Gast an Bord und gehen als Teil der Crew von Bord. Mit vielen neuen Eindrücken, salziger Seeluft in den Haaren, dem Knarren der Planken noch in den Ohren und vielleicht dem ein oder anderen Seemannsgarn im Gepäck treten Sie die Heimreise an. Wir verabschieden uns herzlich — bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: *Leinen los auf der Samyrah!*

Schooner Samyrah | Traditionelles Segeln auf der Ostsee

Weitere Informationen und Buchung unter: www.traditionelles-segeln.de